

Zweckverband Wasserversorgung „Kraichbachgruppe“ für die Gemeinden Forst und Ubstadt-Weiher

Bericht für die Mitteilungsblätter Ubstadt-Weiher und Forst

In der Sitzung am 12.12.2016 konnte der Wasserzweckverband mehrere, sehr wichtige Tagesordnungspunkte behandeln. Eingeladen zur Sitzung war Herr Dr. Andreas Korth vom Technologiezentrum Wasser (TZW) der einen Bericht zur wissenschaftlich-technischen Untersuchung der Wasserqualität im Versorgungsbereich Ubstadt-Weiher erstattete.

Für die Mitglieder der Verbandsversammlung war es erfreulich zu erfahren, dass die Qualität des Trinkwassers sehr hochwertig ist. Natürliche Trübungen, die durch Eisen oder Eisenoxid hervorgerufen werden, sind in der Regel so schwach, dass sie durch das menschliche Auge nicht wahrgenommen werden können. Das Technologiezentrum Wasser (TZW) mit Sitz in Karlsruhe und Dresden attestierte dem Zweckverband eine hervorragende Trinkwasserqualität. Sehr selten auftretende Störungen im Trinkwassernetz werden vor allem durch äußere Einflüsse ausgelöst. Dies ist z. B. dann der Fall, wenn die Feuerwehr bei einem Brandeinsatz enorme Mengen an Wasser aus den Leitungen entnehmen muss. Ebenso sind Rohrbrüche im Bereich der Trinkwasserversorgung regelmäßige Auslöser für Eintrübungen durch Eisen oder Eisenoxid. Um auch in Zukunft eine gute Trinkwasserqualität gewährleisten zu können, wird durch den Wasserzweckverband ein Spülplan zur Reinigung der Trinkwasserleitungen in Auftrag gegeben.

Das Ing.-Büro Nohe + Vogel und Partner konnte den Verbandsmitgliedern einen positiven Bericht zu den Ausschreibungsergebnissen für die zentrale Wasserenthärtungsanlage übermitteln. So sind alle Gewerke für das Wasserwerk ausgewertet und liegen mit 2.979.000,00 € rund 450.000,00 € unter der Kostenberechnung vom August 2016. Die Finanzierung der Wasserenthärtungsanlage ist damit gesichert.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war der Wirtschaftsplan des Zweckverbandes Wasserversorgung „Kraichbachgruppe“ für das Wirtschaftsjahr 2017. Der Wirtschaftsplan weist im Einzelnen folgende wichtige Positionen aus:

Im Erfolgsplan liegen die Einnahmen und Ausgaben bei 1.461.000,00 € und im Vermögensplan bei 3.393.000,00 €. Festgesetzt wurde der Höchstbetrag der zulässigen Kassenkredite auf 1 Mio. €. Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen, die fast ausnahmslos für die Enthärtungsanlage aufgewendet werden, liegt bei 2.968.000,00 €. Die Finanzkostenumlage wird bei 538.000,00 € liegen. Die Betriebskostenumlage bei 822.000,00 €. Die ordentliche Tilgung wird im Jahr 2017 bei 337.000,00 € liegen. Im mittelfristigen Finanzplan der Jahre 2016 bis 2020 sind im Vermögensbereich Ausgaben im Volumen von 8,8 Mio. € vorgesehen. Durch die Aufnahme von Krediten in den Jahren 2017 bis 2020 in Höhe von voraussichtlich 3.969.000,00 € steigt die Verschuldung bis zum Jahr 2020 auf 9.197.000,00 €.

Die Verbandsversammlung beschloss den Wirtschaftsplan für das Jahr 2017 einstimmig.

Ubstadt-Weiher, 19.12.2016
gez. Schäfer, Verbandsschriftführer